

Der Generalstaatsanwalt  
bei dem Kammergericht

Westergaard,

Julius

Jahrgang

bis

vom

Landesarchiv Berlin  
B Rep. 057-01

Nr. 3244

~~1AR(RSHA)381/64~~



Günther Nickel  
Berlin SO 36

Pw 64

Personalien:

Name: Julius Westergaard 45 4862  
 geb. am 9.1.08 in Altona  
 wohnhaft in Hamburg 13, Hallerstr. 3 c  
 Jetziger Beruf: *Offiz. Aufseher*  
 Letzter Dienstgrad: *Leutnant*

Beförderungen:

am 30.1.1939 zum Untersturmführer  
 am 1.9.40 zum Obersturmführer  
 am 1.9.41 zum Hauptsturmführer  
 am . . . . . zum . . . . .  
 am . . . . . zum . . . . .  
 am . . . . . zum . . . . .

Kurzer Lebenslauf:

von *Offizialbildung* bis *Arbeitsdienst*  
 von 1929 bis 1933 *Geoff. Jambing - Aemter - Lauen*  
 von 1939 bis 1942 *RSHA*  
 von 1942 bis 1945 *Aufseher*  
 von . . . . . bis . . . . .  
 von . . . . . bis . . . . .  
 von . . . . . bis . . . . .  
 von . . . . . bis . . . . .

Spruchkammerverfahren:

Ja/~~nein~~

Akt.Z.: *nicht bekannt* . . . . . Ausgew.Bl.: . . . . .

Bereits gegen den Beschuldigten anhängig gewesene Verfahren:

Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .

Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .

Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .

Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .

Als Zeuge bereits gehört in:

Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .

Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .

Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .

Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .

Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .

Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .

Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .

Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .

Erwähnt von:

	Name	Aktenzeichen	Ausgew.Bl.
1)	. . . . .	. . . . .	. . . . .
2)	. . . . .	. . . . .	. . . . .
3)	. . . . .	. . . . .	. . . . .
4)	. . . . .	. . . . .	. . . . .
5)	. . . . .	. . . . .	. . . . .
6)	. . . . .	. . . . .	. . . . .
7)	. . . . .	. . . . .	. . . . .
8)	. . . . .	. . . . .	. . . . .
9)	. . . . .	. . . . .	. . . . .
10)	. . . . .	. . . . .	. . . . .



4

(Name and address of requesting agency)

Berlin Document Center,  
U.S. Mission Berlin  
APO 742, U.S. Forces

Date: 23. Aug. 1963

T-URGER

It is requested that your records on the following named person be checked:

1203056

Name: Westergaard, Julius  
Place of birth: 9. 1. 08 Helmer  
Date of birth: 9. 1. 08 Helmer  
Occupation:  
Present address:  
Other information:

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	7. SA	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	13. NS-Lehrerbund	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Applications	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	8. OPG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	14. Reichsaerztekammer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. PK	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	9. RWA	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	15. Party Census	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. SS Officers	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	10. EWZ	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	16.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. RUSHA	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	11. Kulturkammer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	17.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Other SS Records	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	12. Volksgerichtshof	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	18.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

SS-Ostuf. VI A 5 (Nachrichtendienstliche Zusammenarbeit mit wirtschaftlichen Organisationen) -GVPI 1940-

1) Aufstufung angez. - Fuldberg. angez. -

2) Tel. Buch RSHG 1942, Seite 32

V  
12/19.63

## Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Ruckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

Mitglieds Nr. 1477164 Vor- und Zuname Westergaard Julius 5

Geboren 9. 1. 08 Ort Altona

Beruf R.F. M. Angestellter Ledig, ~~verheiratet, verw.~~

Eingetreten 1. MAI 1933

Ausgetreten

Wiedereingetr.

~~Abw. Seef. Wohnung Altona - Rissen Waldenburgerstr. 8~~

~~Ortsgr. Füssen Gau Süd-Holstein~~

~~H. M. S. v. 21. 6. 33~~

~~Wohnung Bi-Niederströmme's Hausstr. 35~~

~~Ort Berlin Gau Berlin~~

~~H. M. S. v. 21. 6. 33~~

~~Wohnung Altona Lützstr. 10~~

~~Ortsgr. Altona Gau Hamburg~~

~~H. M. S. v. 7. 10. 33~~

~~Wohnung L. M. v. Gumbert, Lützstr. 35~~

~~Ortsgr. Berlin Gau Berlin~~

~~lt. Br. Haus Juni '38 Bt. 27 (2)~~

~~Wohnung Altona Hauptstr. 35~~

~~Ortsgr. Braunes Haus Gau RL~~

~~Wohnung Hauptstr. 35~~

~~Ortsgr. Gau~~

~~Hauptstr. 35~~

Dienstgrad	Bef.-Dat.	Dienststellung	von	bis	h'amtl.	Eintritt in die $\ddot{S}$ :	Dienststellung	von	bis	h'amtl.
U'Stuf.	30.1.39	F. 40	30.1.39			Eintritt in die Partei: 1. 5. 33.				
O'Stuf.	19.40					Julius Westergaard				
Hpt'Stuf.	19.41						Größe: 170			
Stubaf.						Geburtsort: Altona				
O'Stubaf.						Anschrift und Telephon:				
Staf.										
Oberf.						$\ddot{S}$ -Z. A.				
Brif.						Winkelträger				
Gruf.						Coburger Abzeichen				
O'Gruf.						Blutorden				
						Gold. HJ-Abzeichen				
						Gold. Parteiabzeichen				
						Gauehrenden				
						Totenkopfring				
						Ehrendegen				
						Julleuchter				
						SA-Sportabzeichen				
						Olympia				
						Reitersportabzeichen				
						Fahradabzeichen				
						Reichssportabzeichen				
						D. L. R. G.				
						$\ddot{S}$ -Leistungsabzeichen				

290539

1187

$\ddot{S}$ - und Zivilstrafen:

Familienstand: v h.  
10.33

Ehefrau: Christel Tonner 18.1.04, Altona  
Mädchenname      Geburtstag und -ort

Parteigenossin:  
Tätigkeit in Partei: NSV

Religion: gottgl.

Kinder:

	m.	w.
1.	4.	1.
2.	5.	2.
3.	6.	3.

Nationalpol. Erziehungsanstalt für Kinder:

Beruf: jetzt  
erlernt Bankfach  $\ddot{S}$  Fhr.

Arbeitgeber:

Volksschule 3 21  
Fach- od. Gew.-Schule  
Handelsschule  
Fachrichtung:

Sprachen: engl., franz.

Führerscheine:

Ahnennachweis: Lebensborn:

Parteitätigkeit: Zeilen 10332

Stellung im Staat (Gemeinde, Behörde, Polizei, Industrie):

Freikorps: von bis

Stahlhelm:

Jungdo:

HJ:

SA:

SA-Res.:

NSKK:

NSFK:

Ordensburgen:

Arbeitsdienst:

Alte Armee:

Front:

Dienstgrad:

Gefangenschaft:

Orden und Ehrenzeichen: K.V., K.V., K.V., K.V., Schw. 1421

Verw.-Abzeichen:

Kriegsbeschädigt 0/0:

Auslandtätigkeit:

Einbürgerung am

Deutsche Kolonien:

Besond. sportl. Leistungen:

W-Schulen: von bis

Tölz

Braunschweig

Berne

Forst

Bernau

Dachau

Reichswehr:

Polizei:

Dienstgrad:

Reichsheer:

Dienstgrad:

Aufmärsche:

Sonstiges:

Kriegsbeorderung:

(Dienststellenstempel)

Berlin, den 10. Juli 1941

An den  
Chef der Sicherheitspolizei u. d. SD,  
4-Gruppenführer (ordngl.)

Betreff:

**Beförderungsvorschlag**

Berlin,

- Anlagen:
1. Stammkarten-Abschrift
  2. Personalbericht und Beurteilung
  3. Selbstgeschriebener Lebenslauf
  4. Durchschlag der Beförderung zum Hauptsturmführer
  5. Vorschlagsprotokoll
  6. Zwei Lichtbilder

Ich bitte, die Beförderung des 44. Obersturmführers Julius Westphal auf  
 z. Zt. Majorant in Amt VI (Stellung aus Abteilungslitobplanstelle III/5 s.b.V.) zum

44. Hauptsturmführer

erwirken zu wollen.

Ich erbitte gleichzeitig

Ernennung zum Führer

Beauftragung mit der Führung

Beauftragung m. d. W. d. G.

Privatanschrift: Berlin - 12053, ...

Berlin, den 10. Juli 1941

Beurteilung:

4-Obersturmführer Westergaard hat als Leiter des Referates VI A 5 die Aufgabe, Verbindungen zur Industrie und Wirtschaft herzustellen und diese für das Amt VI in nachrichtendienstlicher Hinsicht auszuwerten. Er hat es mit großer Geschick verstanden, diese Verbindungen weitgehendst auszubauen, wobei er sich durch eine gezielte Verwendungstätigkeit sowie durch besonders hervorzuhebende Dienstleistungen auszeichnete.

Auf Grund seiner Verdienste ist ihm ein außerordentliches Verdienstkreuz 2. Klasse verliehen worden. Die Höhe des Dienstverdienstes wird in der nachfolgenden Bescheinigung angegeben.

*Finke*

1 AR (RSHA) 381/64

Vermerk:

Nach dem GVPl. des RSHA v. 1.2.40 war Westergaard Leiter des Ref. VI A 5, das mit "Nachrichtendienstliche Zusammenarbeit mit wirtschaftl. Organisationen" befaßt gewesen war. Lt. DC-Unterlagen war er noch im Juli 1941 Leiter des Ref. VI A 5 (Herstellung v. Verbindungen zur Wirtschaft und nachrichtendienstliche Auswertung). In dem Tel.-Verzeichnis des RSHA v. Mai 1942 ist er dann als Angeh. des Ref. VI Wi im RSHA genannt.

B., den 9. Sept. 1964

*Ovi*

1 AR (RSHA) 381 /64

Vfg.

1. Urschriftlich mit Personalheft ~~und Bx~~

dem

Polizeipräsidenten in Berlin  
- Abteilung I -

z.Hd. von Herrn KK Roggentin - o.V.i.A. -

unter Bezugnahme auf die Rücksprache vom 29. Juli 1964  
mit dem Ersuchen um weitere Veranlassung (Vernehmung des  
RSHA-Angehörigen zur Person und zu seiner Tätigkeit im  
RSHA) übersandt.

Berlin 21, den 9. Sept. 1964  
Turmstraße 91

Der Generalstaatsanwalt  
bei dem Kammergericht  
Im Auftrage

*Hll*

Erster Staatsanwalt

2. Frist : 2 Monate

**Abteilung I**

I 1 - KJ 2

17. SEP. 1964

Eingang:

Tgb. Nr.:

Krim. Nr.:

Sachbearb.:

2996/64 N

3

H. Bröcker

Le

12

F r a g e b o g e n

Betr.: Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des RSHA  
wegen Mordes (NSG)  
(GStA b.d. KG Berlin - 1 AR 123/63 - )

Auf Ersuchen des Generalstaatsanwalts bei dem Kammergericht in Berlin ist der auf Bl. 1 d.A. Genannte nach kurzer Schilderung seines persönlichen Lebenslaufs noch über nachstehende Fragen hinsichtlich seines Werdegangs, seiner Tätigkeiten im RSHA und der ehemaligen Vorgesetzten zu vernehmen:

1. Wann ist der Zeuge beim RSHA eingetreten?
2. Bei welcher Dienststelle (Amt/Referat) erfolgte der Eintritt?
3. Welchen Dienstgrad hatte er zur Zeit des Eintritts beim RSHA?
4. Ist der Zeuge während seiner Zugehörigkeit zum RSHA zu anderen Dienststellen (Ämter/Referate) versetzt worden? (Wenn ja, wann?)
5. Wie lautete die Bezeichnung der neuen Dienststelle, zu der der Zeuge versetzt worden ist?
6. Wann wurde der Zeuge während seiner RSHA-Zugehörigkeit befördert?
7. Welchen Dienstgrad hatte er in den einzelnen Dienststellen (Ämter/Referate)?
8. Welche Tätigkeiten hatte er in den von ihm genannten Dienststellen (Ämtern/Referaten) auszuführen?
9. Wer waren seine damaligen Vorgesetzten (hier ist anzugeben: Dienstgrad, Zuname, Vorname, Geburtstag und -ort, jetzige Wohnanschrift oder Verbleib)?
10. Welche Aufgaben hatten die Vorgesetzten wahrzunehmen?
11. Bestehen noch heute Verbindungen zu ehem. Kameraden?
12. Sind Anschriften ehem. Kameraden bekannt?
13. Ist der Zeuge in einem anderen Verfahren (Spruchkammer/Ermittlungsverfahren) als Beschuldigter oder Zeuge verurteilt worden?  
(Wann, wo bzw. war das Verfahren anhängig, in welcher Sache, Az., Ausgang des Verfahrens)
14. Sind Angehörige des Zeugen durch eine damalige Dienstverpflichtung zum RSHA gekommen?  
(z.B. Ehefrau oder Verlobte wurde im Kriege dienstverpflichtet und ging als Schreibkraft zum RSHA)

Der Polizeipräsident in Berlin  
I 1 - KI 2 - 2996/64 -N -

1 Berlin 42, den <sup>21</sup>. IX.. 1964  
Tempelhofer Damm 1 - 7  
Tel.: 66 00 17, App. 2558

13

1. Tgb. vermerken: / 21. SEP. 1964

2. UR mit 1 Personalheft

Freie und Hansestadt Hamburg  
Behörde für Inneres  
Der Polizeipräsident  
Sonderkommission  
z.H. v. Herrn KOK Matzik -  
o.V.i.A. -

2 H a m b u r g 1

Beim Strohhouse 31

SK 583/63

Freie und Hansestadt Hamburg	
Behörde für Inneres	
Der Polizeipräsident	
Sonderkommission	
Empf. am:	23. SEP. 1964
Tgb. Nr.:	(5 37 / 64)
Sachbearb.:	H. Folger
Termin:	12.10.

8

unter Bezugnahme auf mein Schreiben vom 5.8.1964 mit  
der Bitte übersandt, die Vernehmung des auf Bl. 1 d. A.  
Genannten zu veranlassen. (gem. Fragebogen 12. Bl.).

Im Auftrage:

Roggenlin

Do

Vorgeladen erscheint an der Dienststelle der

kfm. Angestellte

Julius Christian Westergaard,  
geb. am 9.1.1908 in Hamburg-Altona,  
wohnhaft: Hamburg 13, Hallerstr. 3 c,

und macht nach Vorbesprechung folgende Angaben:

Zur Person:

"Ich bin am 9.1.1908 als Sohn des kfm. Angestellten Hans I v e r s e n - W e s t e r g a a r d in Hamburg-Altona geboren. Ich besuchte in Altona die Oberrealschule bis zur Sekundareife. Anschließend wurde ich Lehrling beim Bankgeschäft Johannes G e r l o f in Hamburg. Nach Beendigung meiner Lehre arbeitete ich zunächst noch 2 Jahre im Bankfach, und dann begann ich bei der Hamburg-Amerika-Linie. Von 1929 bis 1939 war ich dort beschäftigt. Da ich zuletzt als Reiseleiter auf der Amerikalinie eingesetzt wurde, hatte ich bei einer Orientreise auch den damaligen Gruppenführer W o l f f an Bord. Auf seine Aufforderung hin meldete ich mich dann in Berlin.\*Dort wurde mir mitgeteilt, daß ich jetzt Angehöriger der SS wäre. Da ich als Reiseleiter viele Reisen ins Ausland machte, sollte ich in Zukunft militärische und wirtschaftliche Nachrichten dem Amt VI -Auslandsnachrichten- übermitteln. Seit 1939 (Oktober) war ich beim RSHA -Amt VI- als Referent des Referats VI A 5 hauptamtlich tätig. Bis Juli 1942 blieb ich in Berlin. Am 31.7.1942 schied ich hauptamtlich aus dem RSHA aus. Ich war dann in der Wirtschaft (1 Jahr R i e g a , Firma E. Th. L i n d , Schiffsmakler Hamburg und vom Sommer 1943 bis zur Kapitulation als Angestellter der Firma Julius M e i n l in Pressburg)tätig. Nach dem Kriegsende setzte ich mich rechtzeitig nach Hamburg ab. Heute bin ich als Leiter des Reisebüros S c h e n k e r & Co. beschäftigt.

\* Nachdem er mich an Bord der "Milwaukee" geworben hatte.

Zur Sache:

- Zu 1) Ab Oktober 1939 war ich beim RSHA in Berlin beschäftigt.
- Zu 2) VI A 5 .
- Zu 3) Untersturmführer.
- Zu 4) Nein.
- Zu 5) Entfällt.
- Zu 6) 30.1.1939 Untersturmführer, 1.9.1940 Obersturmführer und am 1.9.1941 Hauptsturmführer.
- Zu 7) Die unter 6) genannten Dienstgrade.
- Zu 8) Vermittlung von wirtschaftlichen und industriellen Nachrichten aus den Quellen der deutschen Wirtschaft (Informationsabteilung) der betreffenden Unternehmen wie z.B. IG-Farben, AEG, Firma J a u c h & H ü b e n e r .
- ✓ Zu 9) Sturmbannführer August F i n k e als stellvertretender Leiter der Gruppe VI A, Leiter der Gruppe Obersturmbannführer Dr. F i l b e r t .
- Zu 10) Organisatorische Maßnahmen.
- Zu 11) Nein.
- ✓ Zu 12) Dr. Herbert W o r c h (SS-Untersturmführer) war mein Sachbearbeiter für Versicherungsfragen im Referat VI A 5, heute Generaldirektor des Versicherungsunternehmens "Deutscher Herold, Bonn".
- Zu 13) Entnazifizierung am 17.6.1949, keine Berufsbeschränkung, keine Geldbuße.
- Zu 14) Entfällt.

.....gelesen, für richtig befunden und unterschrieben:

*Julius Krüger*

Geschlossen:

*Höhler*  
-Höhler- KM.

Handwritten text in the bottom right corner:  
Kingsman  
2. 11. 14  
M

1) Tpl. 2 versch.  
2) K 7 2/3 Po 9/20.

16  
—

Freie u. Hansestadt Hamburg  
Behörde für Inneres  
Der Polizeipräsident  
Sonderkommission  
SK 583/63 ( 537/64 )

, den 7.10.1964  
Tel.: 248201/8851

Urschriftlich mit 1 Personalheft

dem Polizeipräsident  
I 1 - KI 2 - 3086/64

in Berlin

Der Polizeipräsident in Berlin  
- Abteilung I -  
- 9. OKT. 1964  
Anlagen:                       
Briefmarken:                     KJ 2

zurückgesandt.

Im Auftrage:

*Matzick*  
- Matzick - KOK

**Abteilung I**  
I 1 - KJ 2

Eingang: 12. OKT. 1964  
Tgb. Nr.: g. 2996/64-N  
Krim. Kom.: §  
Sachbearb.:

Der Polizeipräsident in Berlin  
I 1 - KI 2 - 2996 / 64-N-

17  
1 Berlin 42, den 26. X 1964  
Tempelhofer Damm 1 - 7  
Tel.: 66 00 17, App. 2558

1. Tgb. austragen: 27. OKT. 1964
2. Urschriftlich mit Personalheft und 2 Beiakte  
dem

Generalstaatsanwalt  
bei dem Kammergericht  
z.H. v. Herrn EStA Severin -  
o.V.i.A. -

1 B e r l i n 21  
Turmstr. 91

nach Erledigung des Ersuchens - Bl. 11 d.A. -  
zurückgesandt.

Im Auftrage:

*Regentin*

Do

Vfg.

1. V e r m e r k :

Nach den hier vorliegenden Unterlagen war der Betroffene im RSHA lediglich in einem Referat tätig, über dessen Sachgebiet bisher belastende Erkenntnisse nicht vorliegen. Die polizeiliche Vernehmung des Betroffenen hat in dieser Richtung nichts Neues ergeben. Bei dieser Sachlage kommt für den Betroffenen die Einleitung eines Js-Verfahrens - zumindest zur Zeit - nicht in Betracht. Die Vernehmung des Betroffenen sowie die über ihn vorhandenen Unterlagen sind ausgewertet worden. Es ist daher zunächst nichts weiter zu veranlassen.

2. Beiakten trennen.
3. Vorgang zum Sachkomplex vorlegen.  
(Der Betroffene kommt als Zeuge in Betracht.)
4. Auf dem Vorblatt des Vorgangs vermerken, daß der dort Betroffene in der hier in Rede stehenden Überprüfungsakte (Bl. ) genannt ist.
2. Als AR-Sache weglegen.
6. Herrn EStA. Severin mit der Bitte um Ggz.

Berlin, den



27.12.64

1 AR (RSHA) 381 /64

Vfg.

Zentrale Stelle  
4. APR. 1966  
Ludwigsburg

415

- 1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang u. BA.  
der  
Zentralen Stelle der Landesjustizverwaltungen  
z.Hd. von Herrn Ober Staatsanwalt Dr. A r t z t

714 Ludwigsburg  
Schorndorfer Straße 28

unter Bezugnahme auf das dortige Schreiben vom 12. Oktober 1964  
- 10 AR 1310/63 - zur gefl. Kenntnisnahme und Rückgabe nach  
Auswertung übersandt.

Berlin 21, den 31. MRZ 1966  
Turmstraße 91  
Der Generalstaatsanwalt  
bei dem Kammergericht  
- Arbeitsgruppe -  
Im Auftrage  
*Krein*  
Ober  
Erster Staatsanwalt

2. 2 Monate

- 1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang u. BA.  
dem  
Generalstaatsanwalt bei dem Kammergericht  
- Arbeitsgruppe -

1 Berlin 21  
Turmstraße 91

11. 4 1966

nach Auswertung der Akten zurückgesandt.

Ludwigsburg, den 16. 5. 66

*Wintner, STA.*

2. Hier austragen